

Kampf um den Bernhardswalder Nachtgeist auf dem Uni-Campus entschieden

Am Samstag sah man sie wieder – die kleine Lichter, die sich durch die Nacht bewegen. Nein, keine Irrlichter, die den müden Wanderer in den tiefen Sumpf locken, sondern Orientierungsläufer, die sich wieder mal die Nacht und manches Gestrüpp im wahrsten Sinne des Wortes um die Ohren schlugen. Dritter und letzter Nacht OL der Bernhardswalder Winter OL Serie war angesagt und damit der entscheidende Lauf um den Gewinn des „Bernhardswalder Nachtgeist“. Nein, damit ist keines der zahlreichen alkoholhaltigen Getränke wie Himbeergeist etc. (wie mache Starter voreilig und in Vorfreude mutmaßen) sondern ein besonderes Siegertrikot gemeint. Das kann allerdings nur derjenige gewinnen, der die beste Gesamtlaufzeit aus den drei Nachtläufen erzielt. Heiß begehrt scheint es zu sein, denn schon bei den Anmeldungen wurden harte Kampfansagen – vor allem unter den nicht mehr ganz jugendlichen Semestern (ich denke da z.B. mit Freuden an die Aussage von Dieter) – ausgesprochen.

Die Befürchtung, die A-Bahn wäre für die Cracks - und davon waren diesmal eine ganze Menge am Start - etwas zu kurz geraten, hat sich zum Glück nicht bewahrheitet. So mussten auch die erfahreneren Orientierer erkennen, dass punktgenaues Orientieren auch im Parkgelände vor allem bei Nacht ausgesprochen wichtig ist. Und auch ein Uni Campus hat durchaus seine Tücken. Postenstandorte bei Nacht in kleinen Dickichten oder Wäldchen ohne „Strahler“ können einen doch ganz schön ärgern, nicht war Walter? Und bei Nacht kann dann auch ein hinterhältiges Efeu, dass sich zur späten Stunde geschmeidig um einen Hängeposten legt, manchen Läufer zur Weißglut bringen (fragt den Viktor lieber nicht deswegen). Mehrere Schleifen mit nur einem Posten, genau, das wird zukünftig als eine anerkannte Variante der berühmten Schelerschleife in die Lehrbücher des OL eingehen. Die Routenwahl machte manch einem dann auch doch zu schaffen, (laufe ich links rum oder doch lieber rechts? Geht's da überhaupt durch?) und bei Unschlüssigkeit schlug man im Eifer des Gefechts auch mal eine ganze andere Richtung ein. Merke! Wenn der Kompass beim Einnorden nach Süden zeigt sollte man doch die Karte drehen, nicht war Alfons? Schlussendlich kamen alle wieder, zumindest körperlich, ziemlich unversehrt ans Ziel. Dass manch einer die ungewöhnlich milde Februarnacht etwas länger genoss, oder mit dem Knie durch die Wand wollte oder was hast du sonst mit deinem Knie gemacht lieber Chris? schmälert nicht die insgesamt sehr guten Laufleistungen.

Mit über 50 Teilnehmern war der Lauf bisher der teilnahmestärkste der Winterlaufserie, auch weil noch ein paar Teilnehmer aus dem Lehrgang „Übungsleiter Lizenzverlängerung“ mit dabei waren.

Auf der A-Bahn ging der Sieg bei den Damen an Josephine Greiner. Sie war doch extra einen Tag früher angereist deswegen und damit hat sie den Tagessieg auch verdient oder?

Bei den Herren, - wie überraschend - siegte Ralph Körner vor Benni Ebneith, obwohl Dieter angeblich eine Voodoo Puppe von ihm hat anfertigen lassen. Leider fand er dann am Abend keine geeignete Nadel \bar{J} und konnte damit dann den vorzeitigen Gesamtsieg von Ralph mit idealen 80 Punkten nicht mehr verhindern. Auch Chris nicht, der extra 10 Minuten am 2. Posten wartete, damit sich Ralph nach einem Überlaufen seinerseits nicht an ihn hätte anhängen können.

Meine Stephie gewann erneut (kein Wunder sie trainiert ja täglich auf der Skaterbahn) und steht schon jetzt mit 4 Siegen in Folge als Gesamtgewinnerin auf der Damen B-Bahn fest.

Tobi Kuhn siegte bei den Herren auf der B-Bahn (Mariusz war zwar schneller ist aber geringfügig älter und hat die Uni Karte vorher auswendig gelernt, was man gemäß Jürgen Schwanitz nie tun darf und wurde deshalb nicht gewertet). Die C-Bahn gewannen Biggi Hüllen und Tobi Spangenberg.

Einiges ist zwar schon entschieden ist, aber es beim letzten Lauf am 15.03.2008 im Felsenparadies in einigen Kategorien noch ein heißes Duell um die ersten 3 Plätze geben.

Das Trikot „Bernhardswalder Nachtgeist“ wird natürlich erst nach unserem 5.Lauf der Winter-OL-Serie am 15.03.2008 bei der anschließenden Siegerfeier im TSV Sportheim Bernhardswald überreicht. Wer die Sieger dieses Trikots sind, kann jeder selbst aus der Tabelle Gesamtergebnisse errechnen oder liest bei Ralph auf seiner Homepage nach.

Birgit Spangenberg und Alfons Ebneith

Herzlichen Dank an Birgit für die prima Vorbereitung und tadellose Organisation des Laufes, es hat wirklich Spaß gemacht, auch wenn ich mir nun einen neuen Kompass kaufen muss, weil der alte macht immer nicht das, was ich will und ungehorsam dulde ich nicht.

Alfons